

# Zeugnisse im FSJ\_Schule

Anleiter\*innen-Treffen  
am 20.05.2021

- Zwischenzeugnis
- Abschlusszeugnis
  
- Einfaches Zeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis

- Alle Freiwilligen haben einen Rechtsanspruch auf ein Zeugnis.
- Es soll positiv „wohlwollend“ und wertschätzend formuliert sein und auf keinen Fall Nachteile für den weiteren beruflichen Lebensweg bewirken.
- Es soll eher als Kompetenznachweis dienen, denn als arbeitsrechtliche Beurteilung.

- Überschrift
- Name der/des Freiwilligen, Geburtsdatum, Dauer, Einsatzstelle
- Träger (Textblock)
- Einsatzstellenkurzbeschreibung
- Tätigkeiten
- Beurteilung
- Projekt
- Wunschformel
- Datum und Unterschriften/Funktion

## Zeugnis

Nicht:

- Beurteilung
- Praktikumsbeurteilung
- Nicht Arbeitszeugnis

Frau Lisa Mustermann hat in der Zeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 im Rahmen des Sonderprogramms FSJ\_Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Schule ..... absolviert.

- Anschrift und Geburtsdatum nur mit Einverständnis des/der Freiwilligen
- Bitte achten Sie auf die korrekten Daten. Der Freiwilligendienst endet nicht mit Ferienbeginn/Schließzeit....

Träger der Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr“ und „Bundesfreiwilligendienst“ mit jährlich ca. 800 Freiwilligen ist das Diakonische Werk Schleswig-Holstein, Landesverband der Inneren Mission e.V., mit Sitz in Rendsburg. Den gesetzlichen Rahmen bilden das Jugendfreiwilligendienstegesetz (JFDG) bzw. Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG).

Bitte unverändert übernehmen.

Die Musterschule Kleckersdorf ist ein Gymnasium mit 800 Schüler\*innen und 75 Lehrkräften.

Besonderheiten der Schule.....



Während ihres Freiwilligendienstes an unserer Schule übernahm Frau Mustermann folgende Aufgaben:

- Betreuung und Unterstützung von integrativen Maßnahmen
- Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen unter Anleitung der pädagogischen Fachkraft
- Unterstützung bei päd. Projekten im Rahmen der Präventionsarbeit/ Schulsozialarbeit
- Unterstützung einzelner Schüler\*innen bei Verständnis- und Lernproblemen
- Unterstützung im DaZ- Unterricht

- Einzelbetreuung von Integrationskindern mit besonderem Betreuungsbedarf
- Durchführung pädagogischer Aktivitäten in kleinen Gruppen
- Unterstützung bei der Ausgabe und Verwaltung von Medien
- Sprechstunde für Lehrkräfte zu digitalen Medien
- Unterstützung bei der Durchführung von Ausflügen, Klassenfahrten und Freizeitangeboten
- Unterstützung in der Notfallbetreuung
- und alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Corona

Die Beurteilung bezieht sich auf beobachtbares Verhalten.

## Beispiel: **Interesse und Motivation**

- Er/sie ist neugierig
- ...zeigt Interesse an einzelnen Arbeitsbereichen
- ...ist bereit, neue Aufgaben zu übernehmen
- ...ist Neuem gegenüber aufgeschlossen
- ...fragt nach
- ...hat Freude bei der Arbeit
- ...sucht sich selbständig Aufgaben

## Beurteilungsmerkmale

- Einarbeitung, Lernbereitschaft
- Interesse, Motivation
- Arbeitsverhalten
- Flexibilität
- Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Besondere Fähigkeiten, besonderes Engagement
- Soziales Verhalten
- Gesamtbewertung

Bei der Beurteilung ist zu beachten, dass sich diese nicht auf punktuelle Ereignisse bezieht, sondern das Ergebnis eines einjährigen Einsatzes und Anleitungsprozesses ist.

Eine adäquate Beurteilung kann nur auf der Grundlage von regelmäßigen Zwischen- und Reflexionsgesprächen mit konstruktiven Rückmeldungen erfolgen.

Im Zeugnis soll das Projekt angemessen gewürdigt werden.

Wir danken Frau Mustermann für ihr Engagement und die (stets) hervorragende Mitarbeit an unserer Schule und wünschen ihr für die berufliche Zukunft und den weiteren Lebensweg weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Oder:

..... und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute!

Dank und gute Wünsche gehören in jedes wohlwollende Zeugnis.

## Datum

- nicht vor Ende des Freiwilligendienstes datieren

## Unterschrift(en) mit Funktion

- Unterschriebene Kopie an das DW



## Vorsicht!

### Gut gemeint reicht nicht.

Die Gesetzeslage birgt großes Konfliktpotential. Ein Arbeitszeugnis darf keine Negativaussagen beinhalten. Trotzdem möchte ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer, mit dem er nicht zufrieden war, auch kein gutes Zeugnis ausstellen. So hat sich eine *Zeugnissprache* entwickelt, mit der sich die „Personaler“ untereinander verständigen.

- Stets zu unserer vollsten Zufriedenheit = sehr gut
- Zu unserer vollsten Zufriedenheit = gut
- Stets zu unserer vollen Zufriedenheit = gut
- Stets zu unserer Zufriedenheit = befriedigend
- Zu unserer vollen Zufriedenheit = befriedigend
- Zu unserer Zufriedenheit = ausreichend
- Im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit = mangelhaft

## Beispiel: Formulierungen für Schlussformel

- „...danken für die stets sehr gute/exzellente Mitarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute!“

Entspricht etwa der Note 1. Mitarbeit wird mit drei Adjektiven gewürdigt. Zweiteilung der Wünsche in beruflich und persönlich. „Weiterhin“ deutet an, dass der Mitarbeiter großen Erfolg hatte und man glaubt, das werde auch künftig so sein (Note 1).

Persönlich geht man im Guten auseinander.

- **„...danken für die stets gute Mitarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin (viel) Erfolg und persönlich alles Gute!“**

Entspricht etwa der Note 2. Zwei Adjektive werden verwendet. Erfolg war da, aber nicht im größeren Ausmaß oder durchgängig (Note 2-3). Persönlich geht man im Guten auseinander.

- **„...danken für die gute Mitarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin Erfolg und persönlich alles Gute!““**

Entspricht etwa der Note 3. Verstärkung mit einem Adjektiv. Persönlich geht man im Guten auseinander.

- „...danken für seine Mitarbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.“

Entspricht etwa der Note 4. Keine Verstärkung verwendet. Es hat persönliche Differenzen gegeben.

- „--“

Dank und Wünsche fehlen komplett. Unzureichende Leistung. Entspricht etwa der Note 5 oder schlechter.

- Kündigungsgründe
- Abmahnungen
- Krankheiten/Fehlzeiten
- Leistungsabfall
- Behinderungen
- Religiöses Engagement
- Nebentätigkeiten/Ehrenämter

- Urlaubs- und Fortbildungszeiten
- Darüber hinaus darf im Text nichts unterstrichen, *kursiv* gedruckt oder **gefettet** werden. Ausrufe-, Frage- und Anführungszeichen sind ebenfalls unzulässig.

- Das Zeugnis wird in der Vergangenheitsform erstellt
- Die Freiwilligen werden mit Herr/ Frau und (Vor-) und Nachnamen benannt.  
**Nicht:** Sabine hat folgende Aufgaben ausgeführt...
- Umfang nicht mehr als 2 Seiten
- Als Fließtext ohne Zwischenüberschriften
- Die Seminare müssen nicht aufgeführt werden
- Ausstellungsdatum nicht vor Ende des FSJ
- Zeugniserstellung **zeitnah** zum Ende



## Weitere Hinweise und Hilfen im Leitfaden zur Erstellung eines Abschlusszeugnisses

- <https://www.fsj-sh.de/aktuell/downloads/>

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerk-  
samkeit!

